Gemeinnützige und Wohlfahrts-Vereine.

Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe („Patriotische Gesellschaft"), trat am 11 April 1765 ins Leben und wurde durch Senatsbeschluß vom 8 April 1767 den vom Senate anerkannten Corporationen beigezählt. Die Gesellschaft berath und beschließt in Deliberations-Versammlungen. An der Spitze der Gesellschaft steht der Gesellschafts-Vorstand; denselben bilden der 1. Vorsitzende Herr B. Hennicke, der 2. Vorsitzende Herr Dr. Ed. Hallier, der Stellvertreter Herr Dr. Zacharias, ferner 4 Aelteste die Herren G. E. Lembcke, H. D. Hastedt, W. A. Schmidt und E. J. Krüss; 2 Cassenverwalter, 2 Mitglieder der Bibliothek- und Lesecommission, der Hausverwalter, der Hausarchitect, der Archivar und je zwei Deputirte des „Vereins für Kunst und Wissenschaft" und des Architecten- und Ingenieur-Vereins. Die Bibliothek ist täglich von 12 bis 3 und von 7—9 Uhr geöffnet. Bibliothekare die Herren W. Zahn und Scheel. Die Patentschriften-Sammlung des Kaiserlichen Patentamtes ist täglich von 6—9 Uhr Abds. zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann in Zimmer Nr. 4 III. ausgelegt. Die Gesellschaft arbeitet in Commission. Den Vorsitz in der Commission für die öffentliche Bücherhalle hat Herr Senator Reincke, denjenigen in der Commission zur Belohnung langjähriger Dienttreue im Gesindestande Herr Dr. Zacharias, in der Stipendien-Commission Herr E. J. Krüss. Die Gesellschaft hat ferner den Arbeits-Nachweis durch Rath P. Naumann organisirt. Anträge zwecks Aufnahme können jeder Zeit gestellt werden und bedürfen der Unterstützung von zwei Mitgliedern.

Hamburger Asyl-Verein in Verbindung mit dem Verein gegen Bettelei. Bureau: Brauerstraße 44. 1. Asyl für obdachlose Männer, Brauerstraße 44. Hausvater Meyer. Unentgeltliche Aufnahme und Verabreichung von Abend- und Morgenkost an obdachlose Männer. 2. Asyl für obdachlose Frauen, Mädchen und Kinder, Bundesstraße 23. Hausmutter Frau Rost nimmt ebenfalls obdachlose weibliche Personen und Kinder unentgeltlich auf und erhalten dieselben Abend- und Morgenkost. 3. Verein gegen Bettelei. Zweck des Vereins ist, der lästigen Haus- und Straßenbettelei entgegen zu wirken, sowie dem ausgedehnten Unfug der Bettelbriefschreiberei zu steuern. Der Verein gewährt bedürftigen Personen sowohl Unterstützung von Lebensmitteln, Feuerung u. s. w. als Baarunterstützungen. Der Vorstand des Asyl-Vereins besteht z. Zt. aus den Herren C. Kall, Vorsitzender, Siegmund Hinrichsen, stellvertretender Vorsitzender, Rich. Hamel, Schatzmeister, Louis Nordheim, Schriftführer, Wilh. Rudolph, Dr. Richard Pels, Dr. Julius Goldfeld, Johs. Rompeltien, H. G. Conrad Uebel, Emil Mühlenpfordt. Die Mittel werden durch jährliche feste Beiträge seitens wohlthätiger Mitglieder aufgebracht und werden Beitrittserklärungen jederzeit sowohl im Bureau wie bei den Herren Vorstandsmitgliedern entgegen genommen.

Der Verein für Volkskaffeehallen verfolgt den Zweck durch Betreibung von Kaffeehallen und Speiseanstalten den weniger Bemittelten billige und der Gesundheit zuträgliche Getränke und Speisen zu bieten. Die Mitgliedschaft des Vereins wird durch Erwerb von Antheilscheinen begründet. Der Vorstand besteht aus den Herren Senator Roscher, Vorsitzender, Senator Dr. Schröder, L. F. Blohm, Dr. Ed. Hallier, Herm. S. Meyer, Charles Lavy jr., Simon Löwenstein, Rud. Schulke. Die Betriebs-Verwaltung befindet sich Schaarthor No. 9, Betriebs-Vorsteherin ist Frl. Julie v. Schachtmeyer.

Verein der Herbergen zur Heimath. Gegründet im Jahre 1870. Statut bestätigt von Einem Hohen Senat 1871, den 22. Mai. Der Verein bezweckt das Wohl der reisenden Handwerker dadurch zu fördern, daß er Herbergen errichtet, in welchen christliche Zucht und Sitte herrscht. Zur Zeit bestehen in Hamburg zwei Herbergen und zwar eine in der Westerstraße unter Leitung des Hausvaters Judaschke und eine in der Thalstraße 11/13 unter Leitung des Hausvaters Bracker. Mit beiden Herbergen ist ein hotelartiges Hospitz und ein evangelisches Vereinshaus verbunden. Der Vorstand des Vereins besteht aus den Herren: Landgerichtsdirector D. Wulff, Vorsitzender, Franz Schröder, Schatzmeister, Ernest Merck, Schriftführer, Pastor B. C. Roosen, Baron Frederik Schröder, J. H. J. Töner, Stadtmissionar Timm.

Israelitischer Unterstützungs-Verein für Obdachlose. Zweck des Vereins ist, bedürftigen Durchreisenden und Auswanderern Unterstützung angedeihen zu lassen. Der Vorstand besteht aus folgenden 7 Herren: Rechtsanwalt J. Alexander, Vorsitzender, M. Goldfarb, Cassirer, Leo Mendelson, Schriftführer, Colonnaden 80 (wohin evtl. Anfragen ꝛc. zu richten sind), J. Moses, N. A. Stern, Paul Laskar und Dr. L. Allen. Bank-Conto unter M. M. Warburg & Co.

Verein „Raphael" zum Schutze kathol. Auswanderer. Zweck des St. Raphaelvereins: 1. Verhütung leichtsinniger Auswanderung. 2. Schutz und Fürsorge für Diejenigen, welche zur Auswanderung durchaus entschlossen oder verpflichtet sind. Diese Fürsorge erstreckt sich auf alles und jede Angelegenheit der Reise: Auskunft über die besten Schiffe, deren Preise und Abfahrtszeit — billigste Eisenbahnanschlüsse nach Hamburg — Empfang, Logirung und Gottesdienst in Hamburg — Einkäufe, Geldwechsel — Empfehlung an überseeische Vertrauensmänner. Alle Dienste unentgeltlich und für Jeden, ohne Unterschied der Confession. Geldunterstützungen werden keinem Auswanderer gewährt. Vertrauensmann Theodor Meynberg, gr. Reichenstr. 52.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Bezirksverein für die freie Stadt Hamburg. Unter dem Namen Verein zur Rettung Schiffbrüchiger, wurde in Folge eines öffentlichen Aufrufes mehrerer erster hiesiger Firmen im August 1861 ein selbstständiger Verein gegründet, der es sich zur Aufgabe machte, für die Anlage und Unterhaltung geeigneter Rettungsstationen an der Elbmündung zu sorgen und das Rettungswesen in jeglicher Weise zu fördern. Es wurden zu diesem Zwecke zwei Stationen — Cuxhaven und Duhnen — gegründet, mit den nöthigen Rettungsgegenständen versehen und den Bewohnern der dortigen Gegenden für jeden auf der Elbe oder vor der Elb- und Weser-Mündung aus Lebensgefahr geretteten und nach Hamburg oder Cuxhaven geborgenen Schiffbrüchigen eine Prämie von L'dor 1, in Aussicht gestellt. — Im Mai des Jahres 1869 trat der Verein mit Aufgebung seiner Selbstständigkeit unter dem oben angegebenen Namen in die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger ein, deren augenblicklicher Hauptsitz in Bremen ist. Unter dem Vorsitze des Herrn Theodor Gruner wird das dortige Bureau von Herrn Dr. Nebelthau als Schriftführer geleitet. Außerdem hat die Gesellschaft noch die seemännisch gebildeten Inspectoren, die Herren Georg Pfeiffer und H. Gottermann daselbst angestellt, die mit Besichtigung der Stationen, sowie mit den sonstigen technischen Geschäften betraut sind. Die Gesellschaft besteht aus ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern. Diese Mitglieder vereinigen sich zu Vertretergesellschaften und Bezirksvereinen. Durch diese ihre Organe zahlt die Gesellschaft für jedes an den deutschen Küsten geretteten Menschenleben an die Mannschaften fremder wie einheimischer Schiffe Prämien, je nach der Bedeutung der überwundenen Gefahr von 20 auf 30 M. und mehr steigend. Der Hamburgische Bezirksverein, welcher vom Staate auch die Station Neuwerk übernommen hat, wird augenblicklich geleitet von den Herren Oscar Ruperti, Vorsitzenden, F. Laeisz, Schatzmeister, Otto Julius Burchard, Wasserschout Tetens, Adolph Woermann und Dr. Matthias Mutzenbecher, Schriftführer. Der Ortsausschuß in Cuxhaven, vertreten durch die Herren Commandeur Kordell, Consul C. M. Kullberg und Hafenmeister Rose besorgt die unmittelbare Ueberwachung der Stationen und vertritt die Interessen des dortigen Ortsvereins. Vorstand in Bremen: die Herren Theodor Gruner, Hermann Frese, M. d. R. und der Generalsecretair Dr. Rösing. Beiträge werden entgegengenommen, außer durch den Schatzmeister auf dem Bureau des Seemannshauses und durch den Secretair des Vereins, Herrn Dr. Matthias Mutzenbecher, welcher gleichfalls die Aufnahme neuer Mitglieder vermittelt.

Hamburger Verein zur Rettung Schiffbrüchiger auf hoher See. Derselbe, hat den Zweck, entweder an oder von deutschen Schiffen ausgeführte Rettungen von Schiffbrüchigen auf hoher See zu prämiiren. Die verliehenen Prämien entsprechen in der Regel den von der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gegebenen. Der Vorstand des Vereins besteht z. Zt. aus den Herren Oscar Ruperti, Vorsitzender, Carl Laeisz, Schatzmeister, Dr. Matthias Mutzenbecher, Schriftführer, Otto Julius Burchard, Adolph Woermann und Wasserschout Tetens. Beiträge werden von dem Schatzmeister Herrn C. Laeisz, Trostbrücke 1, entgegengenommen. Seit dem Jahre 1892 werden die von diesem Verein gesammelten Gelder der „Laeisz-Stiftung der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger" zur Prämiirung von Rettungen auf hoher See überwiesen.

Verband Hamburg der Deutschen Reichsfechtschule. Derselbe bezweckt die Unterbringung, Verpflegung und Erziehung armer deutscher Vollwaisen in den von dem Vereine in Lahr, Magdeburg, Schwabach und Salzwedel errichteten Waisenhäusern und geschieht die Aufnahme der Waisen ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses, ihre Erziehung aber mit vollster Berücksichtigung desselben. Der Verein hat bis jetzt, den 1. October 1900, M 1,616.988, „erfochten", und zwar durch Sammlung kleiner Beiträge, Zuwendungen von Geld und Sammelobjecten (Staniol, Cigarrenabschnitten, Briefmarken, Postkarten mit Ansichten). Zu jeder Auskunft über Vereins-Angelegenheiten und Entgegennahme von Beitritts-Erklärungen sind der 1. Verbands-Vorsitzende, Herr W. Körber, Langereihe 91 (St. G.), und der 1. Schriftführer, Herr A. Suhr, Gärtnerstr. 11, Hoheluft bereit, an welche auch Anmeldungen wegen Aufnahme von Waisen zu richten sind. Beiträge nimmt entgegen der 1. Verbands-Cassirer, Herr J. P. Petersen, Marktplatz 6 (Eimsbüttel) und Sammelobjecte der Materialien-Verwalter und 2. Cassirer, Herr Aug. Bussien, bei den Hütten 2.

Verein für Haushaltungsschulen in Eimsbüttel, Hoheweide 12. Vorsitzender: Rechtsanwalt Wolfhagen. Auf vorherige Bestellung werden Eßportionen zu 30 ₰ verabreicht, welche Einrichtung von Wohlthätigen zur dauernden oder zeitweiligen Unterstützung Armer benutzt werden kann. Bücher zu M. 6.— mit 20 Karten sind bei dem Cassirer H. W. Groth, Sophienallee 15, zu haben.

Verein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit. Nähere Mittheilungen machen und Beitrittserklärungen nehmen an die Herren Pastor Koopmann, Anscharplatz 8, Pastor Mahling, Vorsteher der Stadtmission, oben Borgfelde 32, und Herr Hugo Hülse, Cassirer, Lockstedterweg 114.

Hambg. Zweigverein der britischen kontinentalen und allgem. Forderation. Verein zur Hebung der Sittlichkeit. 1. Vorsitzende: L. G. Heymann, Paulstr. 25. Sprechstunden außer Donnerstag u. Sonntag 1—3.

Comité zur Bekämpfung des Mädchenhandels, eingesetzt von der Großloge U. O. B. B. Gustav Tuch, Vorsitzender. Ed. Levinson, Secretair.